

Inhalt

Vorwort	XI
----------------------	----

I	Privatärztliche stationäre Behandlung	1
----------	--	---

1	Einleitung.....	1
2	Wahlleistungsvereinbarung	1
2.1	Abgrenzung zu den allgemeinen Krankenhausleistungen ...	1
2.2	Vertragsbeziehungen zwischen Krankenhaus, Patient und Wahlarzt.....	2
2.3	Formelle Anforderungen an eine wirksame Wahlleistungsvereinbarung.....	10
3	Aus der Wahlleistungsvereinbarung resultierende Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung.....	15
3.1	Operative Leistungen.....	16
3.2	Konservative Fächer am Beispiel Psychiatrie.....	17
3.3	Facharztgruppe der Anästhesiologen	20
3.4	Laborleistungen	21
3.5	Die Visite als fachübergreifende „Kernleistungen“ nach § 4 Abs. 2 Satz 3 GOÄ.....	23
4	Delegation wahlärztlicher Kernleistungen	25
4.1	Unvorhersehbare Verhinderung	25
4.2	Vorhersehbare Verhinderung	26
4.3	Der bzw. die ständigen ärztlichen Vertreter des Wahlarztes	41
5	Die Einbeziehung Dritter in die Wahlarztkette.....	43
5.1	Das Honorararzturteil des BGH	43
5.2	Fallkonstellation des sogenannten „gewünschten Vertreters“	46
6	Rechtsfolgen der unwirksamen Wahlleistungsvereinbarung	47

5	Das Disziplinarverfahren der Kassenärztlichen Vereinigung	84
5.1	Pflichtenverstoß	84
5.2	Mögliche Disziplinarmaßnahmen	85
6	Staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren	86
6.1	Anfangsverdacht	86
6.2	Das Ermittlungsverfahren	87
6.3	Abschluss des Verfahrens	88
6.4	Maßregel der Besserung und Sicherung	89
7	Die Entziehung der Approbation	89

IV Arbeitsrechtliche Haftungsverantwortlichkeit..... 91

1	Die Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung	91
2	Verstoß gegen die Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung...	92
3	Grundsätze der beschränkten Arbeitnehmerhaftung	93
3.1	Allgemeine Grundsätze	93
3.2	Anwendbarkeit der Grundsätze der beschränkten Arbeit- nehmerhaftung auch auf leitende Krankenhausärzte	93
3.3	Exkurs: Einhaltung von Abteilungsbudgets	94
4	Rechtsfolgen/Reaktionsmöglichkeiten bei einem Verstoß des Chefarztes gegen die Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung	96
4.1	Ermahnung	96
4.2	Abmahnung	96
4.3	Ordentliche Beendigungskündigung	98
4.4	Änderungskündigung	100
4.5	Außerordentliche Kündigung	100
4.6	Widerruf und Ruhen der Approbation	104
4.7	Disziplinarmaßnahmen	105
4.8	Berufsrechtliche Maßnahmen	105
4.9	Kein Vergütungsanspruch/Rückforderung bereits ausbezahlter Honorare	106
4.10	Schadensersatzpflicht	106
4.11	Schmerzensgeld	108
4.12	Abrechnungsbetrug nach § 263 StGB	108

VII	Dokumentationspflichten nach dem Patientenrechtegesetz.....	161
1	Rechtliche Grundlagen, Entstehungsgeschichte	161
2	Normzweck	161
3	Weitere Vorschriften zur Dokumentation	161
4	Art und Umfang der Dokumentation	163
5	Person des Dokumentierenden, Zeitpunkt und Form	167
6	Nachträgliche Änderungen der Dokumentation	169
7	Einsichtnahme in die Patientendokumentation.....	170
8	Weitergabe von Informationen an Dritte	171
9	Bedeutung der Dokumentation für den Vergütungsanspruch des Arztes	172
9.1	Privatärztliche Behandlung	172
9.2	Vertragsärztliche Behandlung	174
10	Bedeutung der Dokumentation im Streit um die Vergütung	177
10.1	Privatärztliche Behandlung	177
10.2	Vertragsärztliche Behandlung	179
11	Bedeutung der Dokumentation im Streit um einen Behandlungsfehler	182
12	Zusammenfassung.....	183

VIII	Compliance-Aspekte der Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung	185
1	Grundlagen der Implementierung eines Compliance-Management-System	185
1.1	Einleitung	185
1.2	Rechtsgrundlagen zur Einführung einer Unternehmens-Compliance	185
1.3	Inhalte eines Compliance-Management-Systems	189
1.4	Zusammenfassung	199